



Pressemitteilung

LUNG

Güstrower Umweltkolloquium

Datum: 16.05.2007
Nummer: 09/07

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
veranstaltet ein Kolloquium zum Thema

Die Bedeutung der Moore für den Klimaschutz

Das Umweltkolloquium findet **am Donnerstag, den 24. Mai 2007
um 16.00 Uhr** im Hörsaal 26 im Lehrgebäude 1 der Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Güstrow,
Goldberger Str. 12 statt.
Es spricht und diskutiert

**Herr PD Dr. rer. nat. habil. Hans Joosten,
Universität Greifswald, Institut für Botanik und
Landschaftsökologie und
Generalsekretär der Weltmoorschutz-Organisation IMCG**

Erst seit kurzem ist bekannt, welche enorme Bedeutung Moore für den globalen Klimaschutz haben. Die Moore der Welt enthalten auf nur 3 % der Landfläche doppelt soviel Kohlenstoff wie alle Wälder. Diese Speicherfunktion ist für Tausende Jahre gesichert, wenn man die Moore in Ruhe lässt. Wenn sie zerstört werden, entpuppen Moore sich als „Kohlenstoffbomben und Klimakiller“. Infolge anthropogener Entwässerung emittieren Moore derzeit weltweit über 3 Gigatonnen CO₂ pro Jahr, d.h. einem Äquivalent von 20 % der Emissionen der Industriestaaten. Die Hälfte davon kommt aus Südost-Asien, wo u.a. die Nachfrage nach „Biofuel“ zu Entwässerung und Abholzung von Millionen Hektaren tropischer Waldmoore und katastrophalen Bränden führt. Auch in Deutschland führt die steigende Nachfrage nach Energiepflanzen zu tieferen Entwässerung von Moorflächen, was die positive Klimawirkung dieser Brennstoffe zunichte macht. Perspektivreich ist die Wiedervernässung degradiert Moore, was die schädliche Emissionen verringert, Perspektiven für den nassen, klimafreundlichen Anbau von nachwachsenden Rohstoffen schafft und positiv auf das lokale Klima wirkt.

Goldberger Str. 12
18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0
Fax: (0 38 43) 7 77-1 06
<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Reinhard Wiemer